

§ 1 ALLGEMEINES

(1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen Eisai Pharma AG ("Verkäuferin") und ihren Kunden ("Kunde") über den Verkauf von Pharmaprodukten („Waren“) wie im Angebot der Verkäuferin für den Verkauf von Produkten oder in der von der Verkäuferin bestätigten Bestellung des Kunden („Bestellung“) aufgeführt.

(2) Vorbehaltlich individueller Konditionen und Verträge zwischen der Verkäuferin und dem Kunden in schriftlicher Form, regeln die AGB alle Warenkäufe durch den Kunden unter Ausschluss anderer ausdrücklicher oder stillschweigender Bedingungen. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden sind nicht verbindlich. Die nachfolgenden AGB können nur in Schriftform abgeändert werden. Andere Handlungen der Verkäuferin (einschliesslich der Lieferung von Waren) sind nicht als Annahme abweichender Bedingungen durch die Verkäuferin aufzufassen.

(3) Die Verkäuferin behält sich vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft jederzeit abzuändern. Wenn die Verkäuferin die AGB ändern möchte, informiert sie den Kunden schriftlich über die geplante modifizierte Version der AGB. Der Kunde kann die Änderung innert 20 Tagen seit Mitteilung schriftlich ablehnen. Erfolgt innert dieser Frist keine schriftliche Ablehnung, so gelten die geänderten AGB als vom Kunden angenommen.

§ 2 PREIS

(1) Massgebend für die Rechnungsstellung sind die auf der Bestellung aufgeführten Preise.

(2) Die Rechnungsstellung erfolgt zu den im Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Preisen. Die Preise verstehen sich exklusive der anwendbaren Mehrwertsteuer.

(3) Die Verkäuferin stellt dem Kunden die Lieferkosten in Rechnung. Die Verkäuferin kann die Preise für die Waren anpassen, um allfällige Irrtümer oder Versäumnisse zu berichtigen. In diesem Fall kann der Kunde den Vertrag beenden.

§ 3 BEZAHLUNG

(1) Die Verkäuferin stellt die Waren im Zeitpunkt der Bestellung in Rechnung. Der Kunde hat den Kaufpreis innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zu bezahlen.

(2) Nach Ablauf der Frist von 30 Tagen befindet sich der Käufer im Zahlungsverzug. Bei Zahlungsverzug ist die Verkäuferin berechtigt, vom Kunden für den Zeitraum von der Fälligkeit der Kaufpreisforderung bis zum Eingang des vollständigen Betrages **Verzugszinsen in der Höhe von 3% über dem Leitzins der Deutschen Bank** zu verlangen. Die Verkäuferin behält sich das Recht vor, zusätzliche aufgrund des Zahlungsverzugs entstandene höhere Schäden geltend zu machen, wobei dem Kunden in diesem Fall der Beweis offensteht, dass keine solchen höheren Schäden erwachsen sind.

§ 4 LIEFERUNG

(1) Bestellungen sind abhängig von der Verfügbarkeit der Waren und werden an die bei der Bestellung angegebene Adresse geliefert.

(2) Die Lieferung erfolgt als Standardversand zum vom Kunden genannten Bestimmungsort („CIP – Carriage and Insurance Paid to / Frachtfrei versichert“, Incoterms 2010).

(3) Vorbehaltlich abweichender Anweisungen durch den Kunden veranlasst die Verkäuferin die Lieferung und Versicherung für die Waren durch einen beauftragten Lieferanten. Vorbehaltlich §2 Absatz (3) fallen für die Lieferung und Versicherung an eine Adresse in der Schweiz oder in Lichtenstein keine weiteren Kosten an. Für Lieferungen an andere Orte kann die Verkäuferin zusätzliche Kosten fakturieren

und auf der Rechnung für die Waren ausweisen. Zusätzliche Kosten können auch bei Expresslieferungen oder anderen vom Kunden speziell gewünschten Lieferarten anfallen und dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

(4) Vorbehaltlich vorgängiger, schriftlich erteilter Zustimmung der Verkäuferin ist es dem Käufer untersagt (i) die Waren selber oder durch einen Dritten in ein Land ausserhalb der Europäischen Freihandelszone (EFTA) oder ausserhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) zu exportieren; (ii) die Waren einem Dritten, der gewerbsmässig handelt, zu verkaufen oder zugänglich zu machen, ohne diesen Dritten zu verpflichten, sich an das Exportverbot in (i) zu halten; (iii) die Waren einem Dritten, der gewerbsmässig handelt, zu verkaufen oder zugänglich zu machen, wenn der Käufer weiss oder Grund hat zu vermuten, dass dieser Dritte die Waren in ein Land exportieren wird, das nicht zur EFTA oder zum EWR gehört; (iv) die Waren aktiv in ein Gebiet oder an eine Kundengruppe zu verkaufen, die exklusiv von der Verkäuferin oder ihren Tochtergesellschaften, ihren Holdinggesellschaften, oder allen anderen Tochtergesellschaften der Holding (zusammen: „Assoziierte Unternehmen“) beliefert werden dürfen, oder die durch die Verkäuferin oder deren Assoziierten Unternehmen exklusiv an einen anderen Kunden zugewiesen worden sind. Eine Liste dieser Gebiete und Kundengruppen ist auf schriftliche Anfrage bei der Verkäuferin erhältlich.

(5) Der Kunde hat Gewähr zu leisten, dass er, insbesondere in Bezug auf Lieferungen in andere Länder der EFTA/EWR als der Schweiz und Lichtenstein, alle behördlichen Bewilligungen besitzt, die gemäss dem jeweiligen Recht für den Kauf und Verkauf der Waren erforderlich sind. Falls das jeweils anwendbare Recht spezifische Restriktionen für den Import der Waren durch den von der Verkäuferin beauftragten Lieferanten vorschreibt, hat der Kunde den ungehinderten Import der Waren sicherzustellen. Der Kunde trägt alle zusätzlich im Zusammenhang mit einer Verspätung beim Import der Waren anfallenden Kosten, wenn die Verspätung auf die spezifischen Restriktionen für den Import der Waren zurückzuführen ist.

(6) Vorbehaltlich abweichender schriftlicher Vereinbarung stellen alle Lieferfristen betriebliche Schätzungen dar. Die Lieferung erfolgt innert angemessener Frist. Für ein allfälliges Recht zur Vertragsbeendigung wegen verspäteter Lieferung gilt § 13 Absatz (1), für daraus erwachsende Schäden § 11 Absatz (1).

(7) Die Verkäuferin kann die Lieferung der Waren zurückbehalten oder suspendieren, falls und so lange wie sich der Käufer mit der Bezahlung eines der Verkäuferin unter diesem Vertrag gemäss § 3 oder einem anderen Vertrag zwischen der Verkäuferin und dem Kunden geschuldeten Betrages in Verzug befindet.

§ 5 VERPACKUNG

Die Waren werden in der Standardverpackung der Verkäuferin geliefert.

§ 6 ÜBERGANG VON NUTZEN UND GEFAHREN

(1) Nutzen und Gefahr gehen mit der Übergabe der Ware auf den Kunden über oder wenn sich der Kunde im Annahmeverzug befindet.

(2) Wenn der Kunde sich im Annahmeverzug befindet, hat er die Verkäuferin für alle Kosten zu entschädigen, die ihr im Zusammenhang mit dem Angebot und dem Rückbehalt der Waren anfallen, insbesondere für die Kosten für die Rücksendung, Aufbewahrung, Versicherung und erneute Lieferung.

§ 7 AUFBEWAHRUNG

Sofort nach erfolgter Lieferung müssen die Waren gemäss den für die Waren empfohlenen Aufbewahrungsbedingungen sowie dem anwend-

baren Recht gelagert werden.

§ 8 EIGENTUM

(1) Das Eigentum an den gelieferten Waren geht erst auf den Kunden über, wenn alle ausstehenden fälligen Beträge für die Lieferung von Waren aus irgendeinem Vertrag zwischen der Verkäuferin und dem Kunden vollständig mit frei verfügbaren Geldmitteln bezahlt worden sind.

(2) Der Kunde muss die Waren unter Einhaltung der Aufbewahrungsbedingungen in § 7 von den übrigen dem Kunden gehörigen Gütern getrennt aufbewahren.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, bis er die Bezahlung gemäss Absatz (1) entrichtet hat, keine Identifikationsmarkierungen oder Markierungen, die auf das Eigentum der Verkäuferin hinweisen, zu entfernen, unkenntlich zu machen oder zu verbergen.

(4) Der Kunde darf die Waren in der gewöhnlichen Geschäftsführung und zum vollen Marktpreis weiterverkaufen oder verwenden. Bis die Bezahlung gemäss Absatz (1) vollständig erfolgt ist, ist der Kunde verpflichtet, Buch zu führen über alle im Zusammenhang mit den Waren erhaltenen Einnahmen sowie diese Einnahmen getrennt von den Geldern oder dem Eigentum von ihm oder einem Dritten aufzubewahren.

(5) Die Ermächtigung des Kunden zum Verkauf oder zur Verwendung erlischt jederzeit automatisch, wenn der Kunde, falls er mit irgendeiner Zahlung an die Verkäuferin in Verzug ist, seinen gewöhnlichen Geschäftsverkehr nicht aufrechterhält, Konkurs angemeldet hat oder wenn der Vertrag gemäss § 13 beendet worden ist.

(6) Nach Erlöschen der Ermächtigung des Kunden zum Verkauf und zur Verwendung und bis zur vollständigen Bezahlung gemäss Absatz (1) hat die Verkäuferin (oder eine von dieser bezeichnete Person) uneingeschränkt Zugang zu den Räumlichkeiten des Kunden oder eines Dritten, in welchen die Waren gelagert sind, um die Waren, für welche die Ermächtigung zum Verkauf und zur Verwendung erloschen ist, zu inspizieren oder wieder in Besitz zu nehmen.

(7) Wenn ein Dritter Schritte unternimmt, um die Waren zu verpfänden oder anderweitig über sie zu verfügen, hat der Kunde diesen auf den Eigentumsvorbehalt der Verkäuferin hinzuweisen und die Verkäuferin unverzüglich zu benachrichtigen.

§ 9 PRÜFUNG UND BEANSTANDUNG

(1) Der Kunde hat die Beschaffenheit der Waren sofort nach deren Erhalt zu prüfen und hat der Verkäuferin eine Beanstandung wegen eines Mangels, der im Rahmen einer solchen Prüfung erkennbar sein sollte, **innert 2 Arbeitstagen seit Lieferung an den Kunden in der in § 17 Absatz (2) vorgesehen Form anzuzeigen**, und hat dabei digitale Photographien als Beweis für den Mangel beizufügen. Falls der Kunde geltend macht, dass die Eigenschaften der Waren von den in der Bestellung beschriebenen Eigenschaften abweichen, hat er – sofern es im konkreten Fall nicht unangemessen ist – der Verkäuferin zu gestatten, die Waren zu inspizieren. Falls der Kunde gegen die Obliegenheit in diesem Absatz (1) verstösst, gelten die Waren als genehmigt und der Kunde kann keine Ansprüche aus Sachmängeln geltend machen. Absatz (2) bleibt davon unberührt.

(2) Absatz (1) ist sinngemäss anwendbar auf einen Mangel, der bei der übungsgemässen Untersuchung durch den Kunden nicht erkennbar war, **vorausgesetzt dass ein solcher Mangel der Verkäuferin sofort nach dessen Entdeckung gemäss § 17 Absatz (2) angezeigt wird**.

(3) Absatz (1) ist sinngemäss anwendbar auf einen Anspruch infolge verspäteter Lieferung durch die Verkäuferin, **vorausgesetzt dass ein solcher der Verkäuferin innert 5 Tagen nach erfolgter Lieferung gemäss § 17 Absatz (2) angezeigt wird**.

(4) Artikel 197 des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) bestimmt, was einen Sachmangel darstellt, insbesondere in Bezug auf Eigenschaften der Waren, die von den in der Bestellung beschriebenen Eigenschaften abweichen, dazu gehören auch Fälle von Unter- oder Überbelieferung. Ungeachtet der §9 Absatz (1) und (2) sollen §10 (2) und (3) auf die Über- oder Unterbelieferung angewandt werden.

§ 10 GEWÄHRLEISTUNG

(1) Vorbehaltlich Absatz (5) unten hat der Kunde, wenn er rechtzeitig beweist, dass die Ware oder ein Teil davon im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs mangelhaft war, Anspruch auf Ersatzleistung der Verkäuferin durch Ersatz der mangelhaften Waren. Gelingt die Ersatzleistung nicht, steht dem Kunden das Wahlrecht zu, den Kaufpreis zu mindern oder den Vertrag zu beenden. Zur Vermeidung von Missverständnissen werden Waren, die ungebraucht sind und von den regulatorischen Behörden zurückgerufen werden, wie mangelhafte Sachen unter Absatz (1) behandelt.

(2) Vorbehaltlich Absatz (5) unten kann der Kunde, wenn der Mangel in einer Überbelieferung besteht oder wenn das falsche Produkt/die falsche Verpackungsgrösse geliefert worden ist, wählen, ob er solche Waren zurückschicken will oder ob er die Waren behalten und der Verkäuferin dafür den in der Bestellung aufgeführten Preis pro Einheit, oder falls dieser in der Bestellung nicht aufgeführt ist, den Preis gemäss aktueller Preisliste bezahlen will. Ein solcher Mangel und die getroffene Wahl sind **der Verkäuferin innert 5 Tagen nach erfolgter Lieferung gemäss § 17 Absatz (2) anzuzeigen**. Wird die Verkäuferin nicht innert dieser Frist benachrichtigt, verliert der Kunde sein Wahlrecht und die Verkäuferin hat Anspruch auf Bezahlung der gelieferten Waren zum in der Bestellung aufgeführten Preis pro Einheit, oder falls dieser in der Bestellung nicht aufgeführt ist, zum Preis gemäss aktueller Preisliste.

(3) Vorbehaltlich Absatz (5) unten hat die Verkäuferin, wenn der Mangel in einer Unterbelieferung besteht, die Wahl, die fehlenden Waren nachzuliefern oder dem Kunden seine überschüssende Zahlung pro rata zurückzuerstatten. Ein solcher Mangel ist **der Verkäuferin innert 5 Tagen nach erfolgter Lieferung gemäss § 17 Absatz (2) anzuzeigen**. Wird die Verkäuferin nicht innert dieser Frist benachrichtigt, kann der Kunde aus einem solchen Mangel der Waren keine Ansprüche geltend machen.

(4) Unbeschadet des §11 Absatz (1) sind alle anderen Gewährleistungsrechte des Kunden wegen Sachmängeln ausgeschlossen, insbesondere kann der Kunde im Falle einer Teillieferung oder einer teilweise mangelhaften Lieferung keinesfalls vom ganzen Vertrag zurücktreten.

(5) die obigen Gewährleistungsbestimmungen finden nur Anwendung auf (I) Waren, die direkt von dem von der Verkäuferin beauftragten Lieferanten Movianto Schweiz GmbH, ein in der Schweiz eingetragenes Unternehmen („MOVIANO“), an den Kunden geliefert worden sind; und (II) nur in Bezug auf Waren, die vom Kunden mit unbeschädigten Siegeln und Verpackungen sowie einer Rücksendungsbescheinigung retourniert werden.

§ 11 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

(1) Die Haftung der Verkäuferin ist auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der Verkäuferin oder ihrer Vertreter oder Hilfspersonen in Ausübung deren Verrichtungen beschränkt. Dieser Haftungsausschluss findet keine Anwendung auf die Verletzung wesentlicher vertraglicher Pflichten oder in Bezug auf die Haftung für schuldhaft verursachte Schäden an Leib und Leben oder Gesundheit.

(2) Die Haftung der Verkäuferin ist ausgeschlossen: (i) wenn und in dem Ausmass als der Schaden durch eine Handlung oder Unterlas-

sung des Kunden verursacht worden ist; darunter fällt auch, wenn der Kunde nicht in Besitz aller behördlichen Zulassungen ist, die für den Kauf und Verkauf der Waren erforderlich sind und – im Falle von Lieferungen in andere Länder der EFTA/EWR Zone – wenn die Schäden durch die Nicht-Einhaltung spezifischer Importbeschränkungen für den Import der Waren entstanden sind; (ii) wenn die Mindesthaltbarkeit abgelaufen ist, obwohl die Ware mit einer angemessenen Mindesthaltbarkeit geliefert wurde.

(3) Umstände, die die Verkäuferin nicht zu vertreten hat, zum Beispiel höhere Gewalt und andere Ereignisse, die durch die Verkäuferin oder deren beauftragten Lieferanten nicht überwunden werden können, entlassen die Parteien aus der vertraglichen Bindung, solange und in dem Ausmass, in dem solche Umstände anhalten.

§ 12 RETOUREN

Waren, die nicht mangelbehaftet im Sinne dieser AGB sind, sind ohne vorgängige schriftliche Zustimmung der Verkäuferin von der Rücknahme ausgeschlossen.

§ 13 BEENDIGUNG

(1) Wenn die Verkäuferin eine Lieferverspätung gemäss § 11 Absatz (1) zu vertreten hat, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten, vorausgesetzt die Verkäuferin konnte die Waren auch innert einer vom Kunden gesetzten Nachfrist von 14 Tagen nicht liefern.

(2) Umstände, die ausserhalb der Kontrolle der Verkäuferin liegen (z.B. Naturkatastrophen oder andere Formen höherer Gewalt, behördliche Eingriffe, Import- oder Exportbeschränkungen, Arbeitsstreitigkeiten, Verkehrsunterbrüche), verlängern die vorgeschlagene Lieferfrist angemessen. Falls die Verkäuferin nach einer solchen Verlängerung infolge derselben Gründe noch immer nicht liefern kann, sind beide Parteien berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

(3) Die Verkäuferin kann vom Vertrag zudem zurücktreten, falls:

(i) der Kunde sich im Zahlungsverzug gemäss §3 befindet und auch nach Setzen einer Nachfrist von 7 Tagen durch die Verkäuferin nicht vollständig bezahlt;

(ii) der Kunde gegen eine wesentliche Verpflichtung unter diesem Vertrag verstösst und einen solchen Verstoß nicht – wenn möglich – innerhalb einer von der Verkäuferin gesetzten Nachfrist von 30 Tagen behebt;

(iii) der Kunde Konkurs angemeldet hat, in ein Nachlassverfahren oder in ein ähnliches Verfahren involviert ist;

(iv) der Kunde seinen ordentlichen Geschäftsverkehr für mehr als 4 Wochen nicht aufrechterhält oder seine Geschäftstätigkeiten gänzlich einstellt; oder

(v) der Kunde nicht im Besitz aller von den Behörden gemäss dem anwendbaren Recht verlangten Zulassungen ist, die zum Erwerb und Verkauf der Waren erforderlich sind.

(4) Bei Beendigung des Vertrags kann die Verkäuferin gemäss §8 Absatz (6) die Waren wieder in Besitz nehmen und/oder Schadenersatzansprüche geltend machen.

§ 14 VERRECHNUNG

Der Kunde darf Ansprüche, die der Verkäuferin aus diesem Vertrag erwachsen, nicht mit seinen Forderungen verrechnen.

§ 15 VERZICHT

Jegliche Verzögerung oder der Verzicht der Verkäuferin, eine Verletzung oder einen Verzug des Kunden unter einer Bestimmung dieser AGB geltend zu machen, stellt keinen Verzicht dar, eine zukünftige Verletzung oder Verzug geltend zu machen und beschlägt in keiner Weise die übrigen Bestimmungen der AGB.

§ 16 GERICHTSSTAND UND ANWENDBARES RECHT

(1) Die ordentlichen Gerichte in Zürich sind unwiderruflich ausschliesslich örtlich zuständig. Die Verkäuferin ist zusätzlich berechtigt, gegen den Kunden an dessen ordentlichen Gerichtsstand Klage einzureichen.

(2) Auf diese AGB ist ausschliesslich Schweizerisches Recht unter Ausschluss des UN-Übereinkommens über den internationalen Warenkauf anwendbar.

§ 17 ALLGEMEIN

(1) Falls einzelne Bestimmungen dieser AGB (oder Teile davon) als ganz oder teilweise unrechtmässig, ungültig, nichtig, anfechtbar, nicht durchsetzbar oder unzumutbar befunden werden, sollen diese Bestimmungen (oder Teile davon) als von den übrigen AGB getrennt betrachtet werden. In keiner Weise werden dadurch die Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen AGB berührt.

(2) Alle Benachrichtigungen, Aussagen und Erklärungen unter diesem Vertrag, inklusive derjenigen, die in schriftlicher Form abzufassen sind, erfordern eine Textform und sind der Verkäuferin per Email (Info_EisaiSwitzerland@eisai.net) oder Telefax (044 306 12 80) zuzustellen; ausgenommen sind Ansprüche aus Sachmängeln oder Lieferungsverzug gemäss §9 und §10, die schriftlich per Email (orderprocessing.ch@owens-minor.com) oder Telefax (031 744 14 01) der Movianto mitzuteilen sind.

(3) Die Verkäuferin kann alle in diesen Bestimmungen enthaltenen Rechte und Pflichten an Assoziierte Unternehmen und deren Vertreter oder Hilfspersonen in Ausübung deren Verrichtungen übertragen.

April 2020
HCP/HCO

Eisai Pharma AG
Leutschenbachstrasse 95 / 8050 Zürich
Tel.: 044 306 12 12 / Fax: 044 306 12 80

§ 1 GÉNÉRALITÉS

(1) Les présentes conditions générales (les "**Conditions**") s'appliquent de manière exclusive à tous les contrats conclus entre Eisai Pharma AG (le "**Vendeur**") et ses clients (le/s "**Client/s**") et portant sur la vente de produits pharmaceutiques (les "**Marchandises**"), tels qu'indiqués dans l'offre du Vendeur relative à la vente des produits ou dans le bon de commande confirmé par le Vendeur (la "**Commande**").

(2) Sous réserve de conditions particulières convenues par écrit entre le Vendeur et le Client qui prévaudraient sur les présentes Conditions, les Conditions s'appliquent à tous les achats de Marchandises par le Client, à l'exclusion de toutes autres conditions, implicites ou explicites (y compris des conditions générales du Client). Les présentes Conditions ne peuvent être modifiées que sous forme écrite. Aucun autre acte du Vendeur (y compris la livraison de Marchandises) ne peut être interprété comme une acceptation tacite d'autres conditions de la part du Vendeur.

(3) Le Vendeur se réserve le droit de modifier les présentes Conditions, avec effet à compter de la date de modification. Si le Vendeur entend modifier les présentes Conditions, il communiquera par écrit au Client la version modifiée prévue des Conditions et le Client sera en droit de refuser les modifications en question dans un délai de 20 jours à compter de la notification écrite. À défaut d'un refus écrit de la part du Client notifié dans ce délai, les Conditions seront réputées approuvées dans leur version modifiée.

§ 2 PRIX

(1) Les prix déterminants pour la facturation sont ceux indiqués dans la Commande.

(2) La facturation est établie aux prix en vigueur au moment de la Commande. Les prix s'entendent hors TVA applicable.

(3) Le Vendeur facture au Client ses frais de livraison. Le Vendeur peut adapter le prix des Marchandises afin de corriger d'éventuelles erreurs ou omissions. Dans ce cas, le Client est en droit de résilier le contrat.

§ 3 PAIEMENT

(1) Le Vendeur facturera le prix des Marchandises dès l'expédition de la Commande. Le Client est tenu de régler la facture du Vendeur dans les 30 jours à compter de la date de la facture.

(2) Si le paiement n'est pas effectué dans ce délai, le Client sera réputé en demeure. En cas de demeure du Client, le Vendeur est en droit de facturer au Client un intérêt moratoire s'élevant **au taux de base de la Deutsche Bank majoré de 3% par an**, à compter de la date d'échéance du paiement et jusqu'au paiement intégral de la somme due. Le Vendeur se réserve le droit de réclamer tous dommages-intérêts supplémentaires causés par la demeure du Client; le cas échéant, le Client peut apporter la preuve que de tels dommages n'ont pas été encourus.

§ 4 LIVRAISON

(1) Les Commandes sont acceptées sous réserve de la disponibilité des Marchandises et seront livrées à l'adresse indiquée dans la Commande.

(2) La livraison est effectuée sous forme d'envoi standard au lieu de destination indiqué par le Client («CIP – Carriage and Insurance Paid to / port payé», Incoterms 2010).

(3) Sauf instructions contraires de la part du Client, le Vendeur organisera le transport et l'assurance des Marchandises par un transporteur mandaté. Sous réserve de l'art. 2, al. (3), si la livraison doit avoir lieu en Suisse ou au Liechtenstein, aucun frais supplémentaire ne sera facturé par le Vendeur ou son transporteur agréé pour le transport et l'assu-

rance des Marchandises. Si la livraison doit avoir lieu en dehors de ces pays, le Vendeur peut facturer des frais supplémentaires pour le transport et l'assurance, qui seront indiqués sur la facture des Marchandises. Il en va de même en cas de livraison express ou de toute autre forme de livraison spéciale demandée par le Client.

(4) Sous réserve de l'approbation écrite préalable du Vendeur, le Client n'est pas autorisé (i) à exporter les Marchandises lui-même ou à les faire exporter par un tiers à destination d'un État ne faisant pas partie de l'Association Européenne de Libre Échange (AELE) ou de l'Espace Économique Européen (EEE); (ii) à vendre les Marchandises à un tiers agissant à titre commercial ou à mettre les Marchandises à disposition d'un tel tiers, à moins d'obliger contractuellement ce tiers à respecter l'interdiction d'exporter décrite sous (i); (iii) à vendre les Marchandises à un tiers agissant à titre commercial ou à mettre les Marchandises à disposition d'un tel tiers si le Client sait ou a des raisons de penser que le tiers en question les exportera vers un État ne faisant pas partie de l'AELE ou de l'EEE; (iv) à vendre activement des Marchandises dans un territoire ou à un groupe de clientèle exclusivement réservé au Vendeur, à ses filiales, à sa société-mère ou à toute filiale de cette société-mère (ensemble, la/les "**Société/s liée/s**"), ou attribué exclusivement à un autre Client par le Vendeur ou par une Société liée. Une liste de ces territoires et groupes de clientèle peut être mise à disposition par le Vendeur sur demande écrite.

(5) Le Client garantit, en particulier en ce qui concerne les livraisons vers d'autres pays de la zone AELE/EEE que la Suisse ou le Liechtenstein, qu'il dispose de toutes les autorisations administratives requises par le droit des États concernés pour l'achat et la vente des Marchandises. Si des restrictions particulières sont applicables à l'importation des Marchandises par le transporteur mandaté par le Vendeur selon le droit applicable en question, le Client doit garantir l'importation des Marchandises sans restriction. Le Client supporte tous les frais supplémentaires liés à un retard dans l'importation des Marchandises si ce retard est dû à des restrictions particulières s'appliquant à l'importation des Marchandises.

(6) Sauf dispositions contraires convenues par écrit, tous les délais de livraison sont réputés être des estimations commerciales. Les livraisons seront effectuées avec une diligence raisonnable. Concernant les droits de résiliation en cas de livraison tardive, les dispositions applicables sont celles de l'art. 13, al. (1), et en raison de dommages, celles de l'art. 11, al. (1).

(7) Le Vendeur est en droit de retenir ou de suspendre la livraison de Marchandises aussi longtemps que le Client est en demeure, au sens de l'art. 3, pour le paiement d'un montant dû au Vendeur, que ce soit en vertu du contrat portant sur les Marchandises en question ou de tout autre contrat liant le Vendeur et le Client.

§ 5 EMBALLAGE

La Marchandise sera livrée dans l'emballage standard du Vendeur.

§ 6 TRANSFERT DES RISQUES ET PROFITS

(1) Le transfert au Client des risques liés aux Marchandises a lieu au moment de la remise de celles-ci ou dès lors que le Client est en demeure de les accepter.

(2) Si le Client est en demeure d'accepter les Marchandises, le Client est tenu de rembourser au Vendeur tous les frais encourus en relation avec la mise à disposition advenue sans succès et le fait de devoir conserver les Marchandises, y compris notamment les coûts engendrés par le renvoi, le stockage, les assurances et la nouvelle livraison.

§ 7 CONDITIONS DE STOCKAGE

Dès leur livraison, les Marchandises doivent être stockées par le Client dans les conditions de stockage recommandées pour les Marchandises et conformément au droit applicable.

§ 8 DROIT DE PROPRIÉTÉ

(1) Le droit de propriété relatif aux Marchandises n'est transféré au Client que lorsque tous les montants dus pour la livraison des Marchandises en vertu de quelque contrat que ce soit entre le Vendeur et le Client ont été entièrement réglés en fonds librement disponibles.

(2) Le Client est tenu de stocker les Marchandises conformément aux dispositions de l'art. 7 et de manière séparée des autres Marchandises appartenant au Client ou à des tiers.

(3) Jusqu'au paiement intégral au sens de l'alinéa (1) ci-dessus, le Client s'engage à ne pas retirer, altérer ou recouvrir les marques d'identification figurant sur les Marchandises ou les marques indiquant que les Marchandises sont de la propriété du Vendeur.

(4) Le Client est en droit de revendre ou d'utiliser les Marchandises selon le cours ordinaire de ses affaires et à leur pleine valeur marchande. Jusqu'au paiement intégral au sens de l'alinéa (1), le Client est tenu de rendre compte de tout montant reçu en rapport avec les Marchandises et de garder ces montants isolés des autres avoirs ou biens du Client ou de tiers.

(5) Le droit du Client de vendre et d'utiliser les Marchandises s'éteint automatiquement lorsque, à quelque moment que ce soit, le Client est en demeure dans le paiement de quelque montant que ce soit dû au Vendeur, que le Client interrompt le cours ordinaire de ses affaires, que le Client est déclaré en faillite ou que le contrat est résilié en vertu de l'art. 13 ci-dessus.

(6) À compter du moment où le Client perd son droit de vendre et d'utiliser les Marchandises et jusqu'à ce que le paiement intégral des montants dus au sens du précédent alinéa 1 ait été effectué, le Vendeur (ou ses représentants) dispose d'un droit d'accès aux locaux du Client ou de tiers où les Marchandises sont entreposées, afin de pouvoir examiner toutes les Marchandises pour lesquelles le droit de vente et d'utilisation du Client a pris fin ou reprendre possession de ces Marchandises.

(7) Si des tiers entreprennent des démarches afin de mettre en gage les Marchandises ou d'en disposer d'une autre manière, le Client est tenu de faire valoir la réserve de propriété du Vendeur et d'informer le Vendeur sans délai.

§ 9 VÉRIFICATION ET NOTIFICATION DES DÉFAUTS

(1) Le Client est tenu de vérifier les Marchandises dès leur réception et de **notifier au Vendeur, selon les dispositions de l'art. 17, al. (2), tout défaut découvert au cours d'une telle vérification dans les 2 jours ouvrables suivant la livraison au Client**, en accompagnant la notification de photographies numériques prouvant les défauts en question.

Si le Client affirme que la qualité des Marchandises ne correspond pas à la qualité indiquée dans la Commande, le Client est tenu – pour autant que cela ne soit pas déraisonnable au vu des circonstances – de permettre au Vendeur de procéder à un examen des Marchandises. Si le Client ne respecte pas ses obligations au sens du présent alinéa (1), le Client sera réputé avoir accepté les Marchandises et ne pourra pas faire valoir de prétentions fondées sur des défauts des Marchandises. L'alinéa (2) demeure réservé.

2) L'alinéa (1) s'applique par analogie aux défauts qui ne pouvaient être découverts lors de la vérification du Client, étant précisé que ces

défauts **doivent être notifiés au Vendeur immédiatement après leur découverte, selon les dispositions de l'art. 17, al. (2).**

3) L'alinéa (1) s'applique par analogie aux prétentions fondées sur un retard de livraison de la part du Vendeur, à condition que les prétentions en question **soient notifiées au Vendeur, selon les dispositions de l'art. 17, al. 2, dans les 5 jours ouvrables à compter de la livraison au Client.**

(4) L'article 197 du Code suisse des obligations (CO) définit la notion de défaut, en particulier en ce qui concerne les différences entre les qualités des Marchandises et les qualités promises dans la Commande, y compris les livraisons excédentaires ou incomplètes. Nonobstant l'art. 9, al. (1) et (2), l'art. 10, al. (2) et (3) s'applique aux livraisons excédentaires et aux livraisons incomplètes.

§ 10 GARANTIE

(1) Sous réserve de l'alinéa (5) ci-dessous et dans la mesure où le Client démontre dans les délais que des Marchandises étaient défectueuses au moment du transfert des risques, le Client a droit à une prestation de remplacement du Vendeur, qui remplacera les Marchandises défectueuses. En cas d'échec de la prestation de remplacement, le Client est libre de demander une réduction du prix de vente ou de résilier le contrat. Par souci de clarté, il est précisé que les Marchandises qui n'ont pas été utilisées et qui ont été rappelées par les autorités réglementaires seront considérées comme des Marchandises défectueuses au sens du présent alinéa (1).

(2) Sous réserve de l'alinéa (5) ci-dessous, si le défaut consiste en une livraison excédentaire ou si un mauvais produit/une mauvaise taille d'emballage a été livré(e), le Client est libre de renvoyer les Marchandises en question ou de les conserver en payant au Vendeur le prix unitaire indiqué dans la Commande ou dans le barème actuel des prix du Vendeur si le prix n'est pas indiqué dans la Commande. Un tel défaut et l'option choisie **devront être notifiés au Vendeur, selon les dispositions de l'art. 17, al. 2, dans les 5 jours ouvrables à compter de la livraison.** Si la notification n'est pas effectuée dans ce délai, le droit d'option du Client s'éteint et le Vendeur sera en droit de réclamer le paiement de ces Marchandises au prix unitaire indiqué dans la Commande ou dans le barème actuel des prix du Vendeur si le prix n'est pas indiqué dans la Commande.

(3) Sous réserve de l'alinéa (5) ci-dessous, si le défaut consiste en une livraison incomplète, le Vendeur est libre de livrer les Marchandises manquantes ou de rembourser au Client la partie du paiement correspondant aux Marchandises manquantes, au prorata. Un tel défaut **devra être notifié au Vendeur, selon les dispositions de l'art. 17, al. (2), dans les 5 jours ouvrables à compter de la livraison.** Si la notification n'est pas effectuée dans ce délai, le Client ne sera pas en droit d'invoquer une prétention relative à un tel défaut des Marchandises en question.

(4) Sous réserve de l'art. 11, al. (1), tous les autres droits de garantie du Client relatifs à des Marchandises défectueuses sont exclus; en particulier, le Client n'est aucunement en droit de résilier l'intégralité du contrat en cas de livraison partielle ou de livraison partiellement défectueuse.

(5) Les garanties du Vendeur décrites ci-dessus s'appliquent uniquement (I) aux Marchandises qui ont été livrées au Client directement par le transporteur mandaté par le Vendeur, Movianto Suisse Sàrl, une société enregistrée en Suisse («MOVIANTO»); et (II) aux Marchandises retournées par le Client dans leur emballage d'origine scellé et intact, avec un certificat de retour de Marchandises.

§ 11 LIMITATIONS DE RESPONSABILITÉ

(1) La responsabilité du Vendeur est limitée aux cas de dol ou de

négligence grave de la part du Vendeur ou de ses représentants ou auxiliaires d'exécution dans l'exercice de leurs fonctions. Cette limitation ne s'applique pas en cas de violation d'une obligation essentielle du contrat ou en ce qui concerne la responsabilité pour atteinte fautive à la vie ou à l'intégrité corporelle.

(2) La responsabilité du Vendeur est exclue: (i) si et dans la mesure où un dommage est causé par un acte ou une omission du Client, notamment lorsque le Client ne dispose pas de toutes les autorisations administratives requises pour l'achat et la vente des Marchandises et – en cas de livraisons dans d'autres pays de la zone AELE/EEE – si des dommages sont causés par le non-respect de restrictions à l'importation particulières applicables aux Marchandises; (ii) si la durée de conservation minimum a expiré, alors que les Marchandises avaient été livrées avec une durée de conservation minimum appropriée.

(3) Les circonstances indépendantes de la volonté du Vendeur telles que les cas de force majeure ou d'autres événements importants qui ne peuvent être évités par le Vendeur ou les transporteurs mandatés par le Vendeur libèrent les parties de leurs obligations contractuelles tant que et dans la mesure où ces circonstances perdurent.

§ 12 RETOURS

Les Marchandises qui ne comportent pas de défauts au sens des présentes Conditions ne pourront être retournées sans l'accord préalable écrit du Vendeur.

§ 13 RÉSILIATION

(1) Si le Vendeur est responsable d'un retard dans la livraison au sens de l'art. 11, al. (1), le Client est en droit de résilier le contrat, pour autant que le Vendeur n'ait pas livré les Marchandises dans un délai supplémentaire de 14 jours fixé par le Client.

(2) Les circonstances indépendantes de la volonté du Vendeur (p.ex. catastrophes naturelles ou autres événements de force majeure, actes des autorités, restrictions à l'importation ou à l'exportation, conflits du travail, perturbations de la circulation) prolongent dans une mesure raisonnable le délai de livraison proposé. Si le Vendeur, au terme d'une telle prolongation, n'est toujours pas en mesure de livrer en raison de ces circonstances, les deux parties seront en droit de résilier le contrat.

(3) Par ailleurs, le Vendeur est en droit de résilier le contrat si:

(i) le Client est en demeure au sens de l'art. 3 et ne procède pas au paiement intégral dans un délai supplémentaire de 7 jours fixé par le Vendeur;

(ii) le Client viole une obligation essentielle du contrat et n'y remédie pas – pour autant que cela soit possible – dans un délai supplémentaire de 30 jours fixé par le Vendeur;

(iii) le Client est déclaré en faillite, fait l'objet d'un sursis concordataire ou d'une procédure similaire;

(iv) si le Client interrompt le cours ordinaire de ses affaires pour une durée de plus de 4 semaines ou met un terme définitif à ses opérations commerciales; ou

(v) si le Client ne dispose pas de toutes les autorisations administratives requises par le droit applicable pour l'achat et la vente des Marchandises.

(4) La résiliation d'un contrat n'affecte pas les droits du Vendeur tels que définis à l'art. 8 de reprendre possession des Marchandises ou de faire valoir des dommages-intérêts.

§ 14 COMPENSATION

Le Client n'est pas autorisé à compenser des créances avec les créances du Vendeur découlant d'un contrat régi par les présentes Conditions.

§ 15 RENONCIATION À DES DROITS

Un retard ou une renonciation par le Vendeur à faire valoir des prétentions découlant d'un cas de demeure ou d'une violation d'une disposition des présentes Conditions par le Client ne pourra être interprété comme une renonciation à faire valoir des prétentions découlant de cas de demeure ou de violations ultérieurs et n'affectera d'aucune manière les autres dispositions des présentes Conditions.

§ 16 FOR ET DROIT APPLICABLE

(1) Les parties conviennent de se soumettre de manière irrévocable à la juridiction exclusive des tribunaux ordinaires de Zurich. En outre, le Vendeur est en droit d'actionner le Client devant les tribunaux du for habituel de celui-ci.

(2) Les présentes Conditions seront exclusivement régies par le droit suisse, à l'exclusion de la Convention des Nations Unies sur la vente internationale de Marchandises.

§ 17 GÉNÉRALITÉS

(1) Si tout ou partie d'une disposition des présentes Conditions s'avère entièrement ou partiellement illicite, inapplicable, nulle, annulable, inexécutable ou déraisonnable, cette disposition (ou la partie concernée) sera réputée indépendante des autres dispositions et les présentes Conditions demeureront pleinement applicables et continueront de déployer tous leurs effets.

(2) Toutes les notifications, communications et déclarations effectuées aux termes du présent contrat, y compris celles qui doivent revêtir la forme écrite, doivent être effectuées sous forme de texte et transmises au Vendeur par e-mail (Info_EisaiSwitzerland@eisai.net) ou par fax (044 306 12 80), à l'exception des notifications de défauts ou de retards dans une livraison au sens des art. 9 et 10, qui doivent être communiquées sous forme écrite à Movianto, par e-mail (orderprocessing.ch@movianto.com) ou par fax (031 744 14 01).

(3) Le Vendeur est en droit de céder ses droits et obligations découlant des présentes Conditions à des Sociétés liées, à leurs représentants ou à leurs auxiliaires d'exécution dans l'exercice de leurs fonctions.

Avril 2020
HCP/HCO

Eisai Pharma AG
Leutschenbachstrasse 95 / 8050 Zurich
Tél.: 044 306 12 12 / Fax: 044 306 12 80